
INFORMATIONSBLATT

für die

Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen 2017

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa verleiht – vorbehaltlich verfügbarer Mittel – im Jahr 2017 20 Preise zur Auszeichnung von in Berlin ansässigen, künstlerischen, selbstorganisierten Projekträumen und -initiativen, die in einer Kunstsparte (Bildende Kunst, Musik oder Literatur) verankert sind, aber interdisziplinär arbeiten.

Zielgruppe

Mit dem Preis werden hervorragende unabhängige Kunstorte und –initiativen ausgezeichnet, die meist von Einzelpersonen oder Vereinen betrieben werden und insbesondere das Spektrum der Bildenden Kunst, aber auch der Musik und Literatur, durch experimentelle und originäre Programme bereichern.

Zweck / Ziele der Preisvergabe

Ausgezeichnet werden Einzel- und Gruppenräume und -initiativen, in denen besonders **neuere, interdisziplinäre, spartenübergreifende, künstlerische Ansätze** und **innovative Positionen** zum Ausdruck kommen.

Mit der Preisvergabe wird das Engagement und die Arbeit der Betreiber/innen der **Projekträume und –initiativen gewürdigt**. Die Preisvergabe dient dazu, sie zu unterstützen und die vorhandene Vielfalt zu sichern. Darüber hinaus sollen die Aktivitäten der künstlerischen Projekträume und -initiativen in Berlin sichtbar werden.

Voraussetzungen / Bedingungen

Bewerben können sich alle Betreiber/innen von Projekträumen und -initiativen, die der beschriebenen Zielgruppe zuzuordnen sind, sofern sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie existieren seit mindestens 2 Jahren (rückwirkend ab 12.01.2017).
- Sie können im Zeitraum von 3 Jahren (rückwirkend ab 12.01.2017) kontinuierliche Aktivitäten über 24 Monate verteilt oder am Stück in Berlin nachweisen.
- Sie haben ihren Sitz und ihre Hauptaktivitäten in Berlin.
- Sie erhalten keine Regelförderung (institutionelle Förderung).
- Ihre Aktivitäten und Projekte sind nicht marktorientiert.
- Sie eröffnen innerhalb des Kunstkontextes Raum für Projekte, Diskurse und Aktivitäten Dritter.

Ausschluss

Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und deren Angehörige sind von der Antragstellung ausgeschlossen.

Preisgeld

Auf Vorschlag einer unabhängigen Jury sollen 20 Preise à 30.000.- € für auszeichnungswürdige Programmarbeit vergeben werden.

Preisverleihung

Die Preisverleihung wird voraussichtlich Anfang/Mitte September stattfinden - von den auszuwählenden Preisträgerinnen/Preisträgern wird erwartet, dass zu diesem Zeitpunkt eine Ausstellung/Veranstaltung/Projektpräsentation in ihrem Projektraum stattfindet.

Vergabe der Auszeichnungen / Vergabeverfahren

Die Auswahl der Preisträger erfolgt in einem zweiteiligen Juryverfahren.

Über die Bewerbungen entscheidet eine unabhängige Jury. Der Jury für das Jahr 2017 werden angehören: Kerstin Karge, Christin Lahr, Isolde Nagel, Dr. Martin Steffens und Sencer Vardaman.

Wir bitten, von persönlichen Kontaktaufnahmen mit den Jurymitgliedern im Vorfeld des Verfahrens abzusehen.

Maßstab der Entscheidung ist die künstlerische und diskursive Qualität der Projekträume und –initiativen sowie deren fachliche Beurteilung durch die Jury.

Zusätzlich zum Juryverfahren wird ein partizipatives Abstimmungsverfahren durchgeführt. Das Ergebnis eines Votums aller Antragsteller/innen wird als Meinungsbild in die Juryentscheidung einbezogen.

Genauere Informationen zur Durchführung des partizipativen Verfahrens erhalten alle Antragsteller/innen ca. 2 Wochen nach Bewerbungsschluss per E-Mail.

Über das Ergebnis der Jurysitzung werden alle Bewerberinnen/Bewerber per E-Mail informiert. Die Namen der Preisträgerinnen und Preisträger werden der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Antragstellung

Der Antrag und alle erforderlichen Anlagen sind elektronisch einzureichen.

Das **elektronische Antragsformular** sowie die Möglichkeit zum Hochladen der erforderlichen Anlagen finden Sie im Internet unter:

<https://fms.verwalt-berlin.de/egokuef/>

Auf Seite 1 des elektronischen Antragsformulars wählen Sie bitte als Förderbereich „Bildende Kunst“ und als Förderprogramm „Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen 2017“.

Wenn Sie das Antragsformular sowie alle für die Bewerbung erforderlichen Anlagen elektronisch einreichen, müssen Sie keine Unterlagen mehr in Papierform oder als DVD oder CD bei uns abgeben!

Bitte geben Sie im elektronischen Antragsformular unbedingt den Link zu Ihrer Internetseite an. Informationen, Fotos und Videos, die nicht elektronisch hochgeladen werden können (z.B. mp4-Formate), kann die Jury auf Ihrer Internetseite einsehen.

Hinweise zu den hochzuladenden Anlagen:

1. Statement (Konzept, Arbeitsschwerpunkte, Sparten, Medien, Zielgruppen, Ausblick)

(max. 1 MB, doc-, docx-, pdf-Datei).

Bitte gehen Sie auch hier auf die zu der Projektkurzbeschreibung gestellten Fragen ein:

a) Was ist das Besondere an Ihrem Projektraum/Ihrer Projektinitiative?, b) Wie wollen Sie die Öffentlichkeit erreichen? / Welche Art der Öffentlichkeit wollen Sie erreichen?, c) Welche (längerfristige) Wirkung streben Sie an (Vision/Ausblick)?

Dateiname für die Onlinebewerbung: State_Name Antragsteller

2. **Präsentation der Aktivitäten der letzten zwei bis drei Jahre**
(max. 10 MB, doc-, docx-, pdf-Datei)
Ausführliche Informationen, Fotos, Videos und Dokumentationen sollten auf Ihrer Internetseite vorhanden sein
Dateiname für die Onlinebewerbung: DOKU_Name Antragsteller
3. **Voraussichtliche Arbeitsschwerpunkte 2017/2018**
(max. 5 MB, doc-, docx-, pdf-Datei)
Visionen, Ideen, Ausblick
Dateiname für die Onlinebewerbung: Planung_Name Antragsteller
4. **Informationen zur künstlerischen Leitung des Projektraums**
(max. 3 MB, doc-, docx-, pdf-Datei)
Namen; künstlerische Lebensläufe etc.
Dateiname für die Onlinebewerbung: CV_KL_Name Antragsteller
5. **Grundriss des Projektraums**
(max. 3 MB, doc-, docx-, pdf-Datei)
nur bei Projekträumen!
Projektinitiativen ohne Raum:
Nennen Sie bitte Orte, an denen Ihre Initiative tätig ist oder war.
Dateiname für die Onlinebewerbung: GR_Name Antragsteller
6. **Lageplan des Projektraums**
(max. 3 MB, doc-, docx-, pdf-Datei)
nur bei Projekträumen!
Projektinitiativen ohne Raum:
Anlage entfällt.
Dateiname für die Onlinebewerbung: LP_Name Antragsteller

Abgabe-/ Bewerbungsfristen

Die Bewerbungsfrist endet am 21. Februar 2017 um 18.00 Uhr

Die Online-Anträge müssen bis 18.00 Uhr abgeschickt worden sein. Nach 18.00 Uhr ist eine Absendung nicht mehr möglich. Wir empfehlen, die Antragstellung unbedingt rechtzeitig zu beginnen und alle erforderlichen Unterlagen vorher vorzubereiten.

Sonstige Hinweise

Nur vollständige Anträge können berücksichtigt werden.

Alle Angaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich Entscheidungszwecken.

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens erhalten alle Antragstellerinnen und Antragsteller eine schriftliche Mitteilung über die Votierung der Jury. Dies wird voraussichtlich bis Ende Mai 2017 erfolgen.

Sofern es sich bei der Zuwendung um eine Beihilfe handelt, wird die Förderung auf der Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung – AGVO), ABl. L Nr. 187/1 vom 26.06.2014 vergeben.

Unternehmen, die einer Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen sind, werden keine Einzelbeihilfen gewährt.“

Kontakt / weitere Informationen:

Monika Fritsch

Tel.: (030) 90 228 – 718

E-Mail: monika.fritsch@kultur.berlin.de

Internet: <http://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/bildende-kunst/artikel.60203.php>

Dr. Ingrid Wagner

Tel.: (030) 90 228 - 440

E-Mail: ingrid.wagner@kultur.berlin.de